

<b>Zeitschrift:</b>	Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
<b>Band:</b>	113 (2006)
<b>Heft:</b>	5
<b>Artikel:</b>	Modische Produkte mit neuester Wirktechnik
<b>Autor:</b>	Schlenker, Ulrike
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-678316">https://doi.org/10.5169/seals-678316</a>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Abb. 3: Die Samtwebmaschine Velvet Tronic VTR33

hezu unbegrenzte Mustervielfalt möglich. Für jedes Muster lassen sich neue Gewebestrukturen entwickeln. Für trendige Samtqualitäten und moderne Muster können mit den neuen Schusselektronen dem Schusseintragsgreifer beispielsweise Effektgarne vorgelegt werden. Die VTR33 kann mit dem Netzwerk We@velink verbunden werden. Damit lassen sich die entwickelten Muster ohne manuelle Eingriffe direkt an die Webmaschine senden.

Das wachsende Interesse für die unter «Free Design Velvet» vermarkteten Samtgewebe zeigen Bestellungen für die VTR33 aus Italien (Enzo Degli Anguoni, Velvetex, Prosetex), Deutschland (Rohleder), Belgien (Devantex), Indonesien (Ateja), Saudi Arabien (Tatra), China (Yulong), Marokko (Maveltex, Magetex) sowie aus Japan (Taenaka).

Neben der beschriebenen Anwendung produziert die Velvet Tronic VTR33 Möbelbezugsstoffe, Innenausstattungen für Reisebusse, Autositzbezüge und Gebetsteppiche.

## Modische Produkte mit neuester Wirktechnik

Ulrike Schlenker, KARL MAYER Textilmaschinenfabrik GmbH, Obertshausen, D

**Moderne Kettenwirk- und Raschelmaschinen bieten heute nahezu unüberschaubare Möglichkeiten zur Produktentwicklung. Die Branche üerrascht immer wieder einerseits durch modische Produkte, andererseits durch technische Anwendungen. Einige Beispiele zeigt der folgende Bericht.**

### Mit der Spitze der JL 36/1-F Terrain gewinnen

Welche Frau möchte nicht einmal gern Lara Croft sein, um sich mit ebenso eisernem Willen wie gestähltem Körper einfach zu nehmen, was ihr zuzustehen scheint – besonders im heiss umkämpften Terrain rund ums spannungsgeladene Miteinander der Geschlechter. Untenstehend findet sich das passende Supergirl-Dress

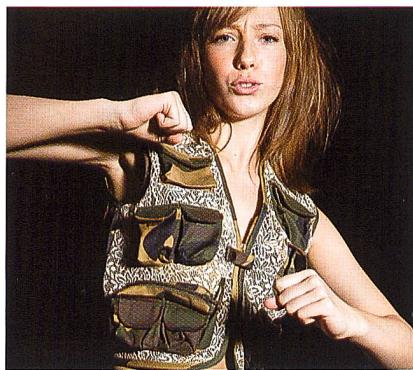


Abb. 1: Das passende Supergirl-Dress

(Abb. 1). Egal ob nach langjähriger Zweisamkeit am heimatlichen Herd die Stellung zu halten ist, einsame Herzen im Sturm erobern werden sollen, im engen Beziehungsgeflecht die Oberhand gewonnen werden muss oder es gilt, gut geschützte Festungen zu nehmen – mit diesem Outfit ist Frau bestens gerüstet. Im reizvollen Kontrast aus tarnfarbiger Unauffälligkeit

und zarter Spitzentransparenz pirscht sie sich in Gefühlswelten vor, um im Überraschungsschlag dem Gegenüber – ganz sexy und lasziv – den Kopf zu verdrehen.

Wirkungsvolle Waffe der Frau dabei: die Spitze der Jacquardtronic® Lace vom Typ JL 36/1-F. Sie interpretiert das Thema «Flora» mit Blüten und Blättern in spitz auslaufenden Formen auf einem vielfältig gestalteten Netzgrund und verleiht damit zarter Verspieltheit einen Touch nüchterner Gerafflinigkeit.

Unterstützt wird hierbei die Design-Aussage nuancierter Gegensätzlichkeit durch dezente Struktureffekte. Diese sind das Ergebnis des eingesetzten Materials – ein Mix aus Polyamid in den verschiedensten Aufmachungen und Elastan.

Die Ware ist ausserordentlich leicht, durch die netzartige Musterung atmungsaktiv und passt sich mit einer guten Längselastizität den Körperformen bestens an. Damit bietet das luftige Spitziband alles, was verführerische Bekleidung und funktionelle Wäschespitze tragkomfortabel macht.

Dafür, dass auch bei dessen Herstellung nichts zu wünschen übrig bleibt, sorgt die JL36/1-F. Die Jacquardtronic® Lace verbindet eine Fertigungsgeschwindigkeit von 630 U/min mit einer Null-Fehler-Produktion und einer

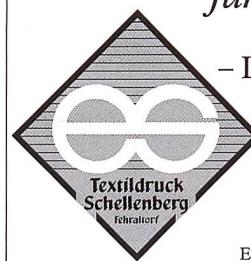


### WR WEBEREI RUSSIKON AG

Madetswilerstr. 29, Postfach, CH-8332 Russikon,  
Tel. 01 956 61 61, Fax 01 956 61 60  
Verkauf: reni.tschumper@webru.ch  
Betrieb: josef.lanter@webru.ch

- Fantasiegewebe
- Buntgewebe
- Plissègewebe
- Drehergewebe
- Sari
- Mischgewebe
- Rohgewebe
- Voilegewebe

### IHR JERSEY-PARTNER für alle Fasern



- Laugieren/Mercerisieren
- JET- und KKV-färben
- Drucken und Ausrüsten

E. SCHELLENBERG · TEXTILDRUCK AG  
8320 FEHRALTORF · TELEFON 044 954 88 66  
info@estextildruck.ch · TELEFAX 044 954 31 40  
www.estextildruck.ch

hohen Flexibilität bei der Musterung und ist zudem ausserordentlich einfach im Handling. Also alles in allem genau das passende Werkzeug für den Designer und Produktentwickler, der weiss, was Frauen wirklich mögen. Denn: In jeder Frau steckt eine Lara Croft.

## 24 Nadeln näher am Kundenwunsch

Dass der Kunde König und sein Wunsch produktionstechnisch umzusetzender Befehl ist, bewies die KARL MAYER Textilmaschinenfabrik GmbH einmal mehr mit ihrem jüngsten Maschinen-Release im Spitzen-Bereich. Schon seit längerem zeigt hier der allgemeine Wäschemarkt den Trend zu funktionell segmentierter Ware, der auch vor den Spitzenprodukten nicht Halt macht. Da sind hartnäckig sich allen Abbauversuchen widersetzen «Biopren»-Pölsterchen zu komprimieren und Dekolletées zu modellieren, ist Schlaffes in Form und letztlich das Geschäft rund ums Schönsein in Schwung zu bringen. Leistungsfähige Textilien also sind gefragt, deren Fertigung eine Maschinentechnik mit höchster Flexibilität verlangt – und vor allem mit der aufgerüsteten TL 66/1/36 auch bekommt.

Die Textronic® Lace wurde für die Herstellung elastischer und unelastischer Spitze und Wäschestoffe konzipiert und hierfür mit insgesamt 60 Musterlegebarren, einer Jacquardbarre und drei Grundlegebarren ausgestattet. Die zwei Grundlegebarren in der hintersten Position, die GB 71 und 72, sind vorwiegend für den Einsatz mit Elastan vorgesehen. Die Gestaltungsspielräume dieser beiden Barren waren allerdings bisher durch einen maximalen Versatzweg von fünf Nadeln beschränkt. Dieser Zustand wurde nun optimiert und der Versatzweg auf insgesamt 24 Nadeln bei gleichem Nadelnsprung erweitert.

Alle ab Januar 2006 ausgelieferten Multi-bar-Jacquard-Raschelmaschinen vom Typ TL

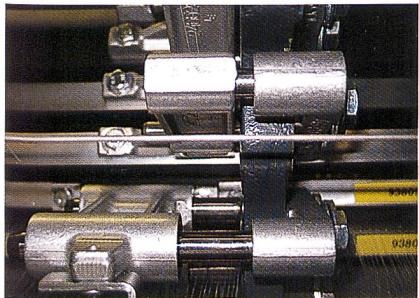


Abb. 2: Die Erweiterung des Versatzwegs der Grundlegebarren GB 71 und 72 der TL 66/1/36 (oben herkömmlich, unten erweitert)

66/1/36 werden mit der neuen Beweglichkeit der hinteren Grundlegebarren ausgestattet (Abb. 2) und können damit vielfältigere Möglichkeiten für den anwendungsgerechten Zuschnitt ihrer Produkte bieten. Noch ein weiterer Pluspunkt hierbei: Diesen Mehrwert gibt es ohne jegliche Einbussen bei der Effizienz.

## Spacer-Gewirke – der komfortabelste Weg zum Märchenprinzen

Dieses Cape macht aus jeder Frau eine Prinzessin und aus jedem Frosch einen Prinzen, den es per Kuss aus glitschiger Hülle zu befreien gilt. Der Stoff für das märchenhafte Outfit besteht aus gewirktem Spacer-Material, das nicht nur traumhaft weich und luftig voluminös, sondern

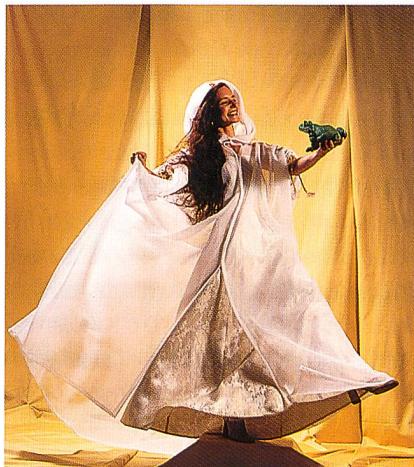


Abb. 3: Braut: Foto von Wolfgang Nitsche, Konfektion von Nadine Nitsche

zudem beim Tragen äusserst praktisch ist (Abb. 3). Die in der Abstandskonstruktion enthaltene Luft sorgt für eine angemessene Klimatisierung, während die Polfäden Feuchte zum Verdunsten an die Oberfläche transportieren. Diese ist hierfür offenporig gestaltet, damit die Prinzessin bei der geplanten Froschtransformation nicht ins Schwitzen kommt.

Die ca. 2 mm dicke, sehr leichte Ware lässt sich zudem äusserst effektiv drapieren. Vom Wind gebauscht, gerafft und gewellt, zur Kapuze geformt und mit einfacherem Klettverschluss verschlossen, entsteht stürmisch wogende Leidenschaft im Maschenformat. Die Krönung dieses Outfits: ein dezenter Golddruck, längs auf der Kapuze und auf den Ärmeln.

## Vision: Vom Umhang zur Decke

Decken im Allgemeinen beeinflussen wesentlich den Erholungseffekt des Schlafs und müssen besonders für einen sorgen – für Behaglichkeit. Dieser Zustand wird ebenso individuell gefühlt wie subjektiv beurteilt, lässt sich aber dennoch

an einigen physiologisch definierten Eckpunkten festmachen. Hier zu nennen ist vor allem ein angemessener Umgang mit Kälte und Wärme. Diesem Anspruch werden Abstandsgewirke durch ihren Aufbau aus zwei Deckwaren und dazwischen zirkulierender Luft als Isolator gerecht. Vorteil dabei gegenüber den Daunen-Pendants: keine Klumpen oder Kältebrücken durch Dünnstellen. Die Sandwichkonstruktion ist über die gesamte Oberfläche dauerhaft stabil und verrutscht nicht. Entspricht das voluminöse Textil mit dem geringen Raumgewicht dennoch nicht den individuellen Anforderungen an Wärmen, kann es auch mehrlagig verwendet werden – ohne zu erdrücken – oder mit verschiedenen Abständen für ein angepasstes Klimamanagement sorgen. Die effektvollsten Modifikationsparameter dabei: die Dicke des Materials und das Design der Oberflächen. Hier sind offene oder geschlossene Strukturen möglich und der Einsatz von Material verschiedener Stärken, Aufmachungen, Querschnitten und Funktionalisierungen. Texturierte Garne beispielsweise erhöhen den Flauscheneffekt und optimieren das Initialwärmeempfinden im Winter, antibakterielle Fasern oder Silberbeschichtungen fördern die Hygiene im Bett und differenziert feuchteleitende bzw. -puffernde Fasern halten beim Schlafen trocken. Weitere Pluspunkte in puncto Feuchtemanagement sammelt der Spacer durch die hohe Atmungsaktivität seiner Maschenkonstruktion.

Neben Funktionalität hat die Decke auch optisch etwas zu bieten. Möglich ist beispielsweise das Einarbeiten von Zonen, Mustern und vor allem von Absteppungen bereits beim Wirken durch die EL-Steuerung oder durch die Jacquardbarre.

Die entstandene Segmentierung beeinflusst dabei das Stauverhalten in Bettkästen, Schränken & Co sowie die Drapierbarkeit der Ware. Diese ist äusserst weich fallend und soft griffig und kann bezüglich dieser Eigenschaften in weiten Grenzen gestaltet werden. Herstellbar in allen Grössen legt sich die Spacer-Decke geschmeidig um Körper jeder Abmasse und sorgt für Wohlbefinden – und dies lang anhaltend. Die 3D-Qualität ist reissfest, unempfindlich gegen Licht und Sonne, sie lässt sich mit handelsüblichen Waschmaschinen bei Temperaturen von bis 95°C waschen und trocknet anschliessend schnell.

So macht das Abstandsgewirke nicht nur beim verzaubernden Küssen Spass, sondern auch danach.